



KONDENSAT.

Ein Produkt der Versuchsreihe sich selbst organisierender Bildsysteme



DENKARBEIT.

Norbert Pümpel arbeitet im Grenzgebiet von Naturwissenschaft, Philosophie und Theologie.



ÖLFARBE VS. HOLZ.

Immer wieder treffen natürliche Materialien auf synthetische.

Kreativer Kopf

Norbert Pümpel auf der Suche nach der Wirklichkeit

Der österreichische Künstler, Philosoph und Naturwissenschaftler Norbert Pümpel (geboren 1956 in Innsbruck) hat sich die Darstellung von der „Unmöglichkeit objektiver Darstellung von Realität“ zur Aufgabe gemacht. Aufgewachsen in Landeck studiert Pümpel in Innsbruck Naturwissenschaften. Als Künstler zieht er es vor, autodidaktische Wege zu gehen und erarbeitet Bildkonzepte im Grenzbereich zu den Wissenschaften. Er beschäftigt sich mit philosophischen und naturwissenschaftlichen Problembereichen und umkreist in Gedankenspiralen die Grenzen menschlicher Erkenntnis. In seiner aktuellen Ausstellung in Pettneu zeigt er Bilder aus der Bildfamilie

der Kondensate. Das sind Arbeiten in Öl und Asphaltlack, die sich in laborartigen Versuchsanordnungen selbst organisieren. Dabei kondensiert stark verdünnte Farbe unter Folien zu kaum beeinflussbaren Strukturen. Pümpel zeigt auch Skulpturen, bei denen alte

natürliche auf neue synthetische Materialien treffen.

Norbert Pümpel lebt und arbeitet in Götzis und Hohenems. Er hat drei erwachsene Kinder und ist mit der Kunsthistorikerin Dr. Herta Pümpel verheiratet. Seine Arbeiten waren in Europa, Amerika und Japan zu sehen.●

„REALITÄT IST EXAKT. EXAKT HEISST NICHT SCHARF. REALITÄT IST UNSCHARF.“

Norbert Pümpel

TIPP

Norbert Pümpel zeigt seine Ausstellung „Modell der Wirklichkeit“ vom 12. Mai bis zum 25. Juni 2017 im Kunstraum Pettneu.

Öffnungszeiten: Do und Sa 17 bis 20 Uhr, So 15 bis 17 Uhr

Bis 2. Juni

BILDUNGSZENTRUM SEEHOF AK

MARGIT PIFFER
Vielschichtig
Akt und Malerei, Eröffnung: 8. Mai
Gramartstraße 10, Innsbruck

Bis 11. Juni

TAXISPALAIS

SONIA LEIMER
Herbert Hinteregger
Maria-Theresien-Straße 45
Innsbruck

Bis 17. Juni

GALERIE FLORA

ANDREA HOLZINGER
Eröffnung: 16. Mai
Herzog-Friedrich-Straße 5/III
Innsbruck